

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

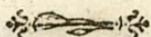
Kleine Lyrische Gedichte

Weise, Christian Felix

Leipzig, 1772

Ein paar Kinder an ihre Mutter, bey derselben Geburtstage.

urn:nbn:de:gbv:45:1-228



Ein paar Kinder an ihre
Mutter,

bey derselben Geburtstage.

Beste Freundin, deren Leben
unfers Lebens Ursprung ist;
Dich hat uns der Tag gegeben:
Tausendmal sey er begrüßt!

Welche Mutter schenkt' uns beyden
Nicht der Himmel dann in Dir!
Fürstenskinder haben Freuden,
Aber lange nicht, wie wir!

Wären, ihrem Wunsch zu dienen,
Tausend Hände stets bereit:
Wir vertauschten nicht mit ihnen
Deine treue Zärtlichkeit.



Gebet ihnen, was nur süße,
 Ihrem Gaumen kostbar deucht:
 Deine liebesvollen Küsse,
 O! was ist, das diesen gleicht!

Ihre ungewissen Schritte
 Leitet stets ein fremdes Band:
 Doch die ersten unsrer Tritte
 Wagen wir an Deiner Hand.

Dein noch schlummernden Gedanken
 Weckst Du auf, bringst ihn ans Licht,
 Zeichnest unserm Willen Schranken,
 Und unzüumst ihn durch die Pflicht.

Eugend



Tugend machst Du uns zur Freude,
Dir zu folgen, uns zur Lust;
Und durch Liebe für uns beyde
Senkst Du Lieb' in unsre Brust!

Stets hängt über unsern Wiegen
Dein besorgter, wacher Blick,
Und wir lesen Dein Vergnügen
Stets in unserm Wohl und Glück!

Doch Dein Beyspiel, Deine Lehren
Bilden dieses Glück allein;
Möchten sie so lange währen,
Als wir uns des Lebens freun!



Möchten wir in unserm Leben
Wald, und reichlich, und noch spät
Dir die Früchte wieder geben,
Die Du je kund ausgefä't!



Ermah-